

Altendorf kann ganz gross investieren

Es hatte sich im Vorfeld abgezeichnet: In Altendorf ist der Schulraumbedarf unbestritten und auch eine neue Doppelturnhalle wird begrüsst. Das Stimmvolk hat den Kostenrahmen von 49,6 Mio. Fr. klar bewilligt.

von Martin Risch

Sowohl bei der Vorstellung des Investitionsvorhabens als auch bei der diesbezüglichen Gemeindeversammlung war in Altendorf keine Gegenwehr zu vernehmen gewesen. Die Stimmbevölkerung sagte folglich gestern, wie zu erwarten war, klar Ja zum vorgelegten Sachgeschäft – mit 2006 Ja-Stimmen gegenüber 512 Nein-Stimmen. Die Stimmbeteiligung lag bei 54,39 Prozent.

Mehr als nur Schulraum

Die Erweiterung des Schulraums wird nötig, weil sich die Seegemeinde in den vergangenen Jahren stark entwickelt hat und entsprechend auch die Schülerzahlen stark angestiegen sind. Der Gemeinderat zeigte sich im Vorfeld der Abstimmung überzeugt davon, dass man mit einem Ersatzneubau für das in die Jahre gekommene Schulhaus Pfarrwis eine optimale Lösung gefunden habe. In diesem Neubau wird auch ein neuer Doppelkindergarten Platz finden. «Mit dem beantragten Kreditrahmen über 49,6 Mio. Fr. möchten wir nicht nur Schulraum schaffen, sondern auch den Bedarf an Sportinfrastruktur erfüllen und gleichzeitig auch Parkierungen mittels Tiefgarage sinnvoll umsetzen», wie Christian Iten, Gemeindevizepräsident und Ressortzuständiger Hochbau und Liegenschaften, an der Informationsveranstaltung Anfang Juni erklärte. Die Zeit sei reif für diesen Entwicklungsschritt der Gemeinde und man könne ihn sich leisten,

denn Altendorf verfüge über ausreichend Finanzkraft, sogar so viel, dass die Investition ohne Steuerfuss-erhöhung zu finanzieren sei. Eine wohl mitentscheidende Tatsache, die für die gestrige klare Zustimmung an der Urne sorgte.

Baubeginn im Herbst 2024

Mit dem Ja der Stimmbevölkerung kann nun die weitere Planung angegangen werden. Vorausgesetzt, die Baubewilligung wird wie geplant bis Sommer 2024 rechtskräftig, könnte im Herbst 2024 mit dem Bau gestartet werden. Inbetriebnahme der neuen Anlagen und Bauten wäre dann im Sommer 2027 möglich, wie die Behörden erklärten.



Die Altendörfler Stimmbevölkerung ist klar für Neubauten mit Schul- und Sporträumen sowie Tiefgarage und grosszügiger Grünanlage im Dorfzentrum. Bild zvg